



TM ELASTIK

Anleitung zur Verlegung und Pflege

Inhalt

Verlegeplan	2
Einbau in einer Bettung aus Splitt	3
Kinderleichte Montage auf gebundener Tragschicht	4
Verlegung auf Dachfolie oder Bitumenbahnen	5
Naturboden	6
Zuschnitt der Bodenplatten aus Gummigranulat	8
Einbau im Versatz	9
Steckverbinder	11
Platten mit Reißverschluss	11
Platten mit Nut-und-Feder System	13
Hinweise zur Garantie	15

Verlegeplan

Eine gute Planung ist der halbe Erfolg. Sie sollten bei Flächen mit nicht rechtwinkliger Geometrie einen einfachen Verlegeplan machen.



Gute Planung ist der halbe Erfolg. Es ist kinderleicht, unsere Bodenbeläge auf (fast) jedem tragfähigen Untergrund zu verlegen. Ein einfacher Verlegeplan als **Grundlage** für Ihre Bestellung und die spätere Montage hilft aber, unangenehme Überraschungen zu vermeiden.

Zeichnen Sie die Fläche, die Sie mit elastischen Fliesen belegen wollen, im Maßstab 1:100 auf ein kariertes Blatt Papier. Ein Zentimeter auf dem Papier entspricht dann einem Meter in der Realität, ein Kästchen auf dem Papier entspricht der Fläche von 50 x 50 cm auf Ihrer Fläche oder genau einer Platte - bei Platten mit dem Verlegemaß von 50 x 50 cm.

Auf Ihrer Zeichnung sehen Sie ganz schnell, auch bei unregelmäßig geformten Flächen, **wie viele Platten Sie benötigen** und an welcher Stelle Sie **eventuelle Reststücke** aus dem Zuschnitt noch verwenden können, wie Sie also mit möglichst wenig Verschnitt arbeiten. Falls Sie ein Verlegemuster planen, lässt sich dieses auf der Skizze gut darstellen.

Bestellen Sie immer **ein paar Platten mehr** als Sie zur Verlegung inklusive **Verschnitt** benötigen. Zum einen könnten Sie bei der Montage der Platten einen Fehler machen, zum anderen ist es sinnvoll, für die Zukunft ein paar Reserveplatten bereit zu halten.

Legen Sie die von Ihnen bestellten Fliesen vor dem endgültigen Einbau **zur Probe aus**. Eine **leichte Varianz der Farbschattierung**, wie sie naturgemäß bei Bodenplatten vorkommt, lässt sich so problemlos bei der Positionierung der einzelnen Fliesen berücksichtigen. Prüfen Sie, ob Ihre Annahmen aus dem Verlegeplan stimmen. Erst wenn Sie sich hinsichtlich der Position der einzelnen Fliesen **ganz sicher sind**, beginnen Sie mit dem Einbau der Bodenplatten.

Einbau in einer Bettung aus Splitt

Ökologisch sinnvoll und wirtschaftlich ist die Montage in einer Bettung aus Schotter/Splitt, die für alle Platten ab 30 mm empfohlen wird.



In vielen Fällen, nämlich bei der **Montage auf Bodenniveau**, wird die Verlegung auf Schotter und Splitt empfohlen. Regenwasser läuft durch die wasserdurchlässigen Fliesen durch und versickert über die **Tragschicht aus Schotter und Splitt** ungehindert im Untergrund. Das ist **ökologisch sinnvoll** (keine Bodenversiegelung) und **besonders wirtschaftlich**.

Ab einer Dicke von 30 mm liegen unsere Fliesen ohne Verklebung mit dem Untergrund sicher und formstabil, eignen sich also für die Montage auf einer ungebundenen Tragschicht (Splitt, Schotter). Entscheidend für Qualität und Dauerhaftigkeit der verlegten Fläche ist die **Qualität der Tragschicht**. Diese sollte langfristig stabil angelegt, also gut verdichtet und glatt abgezogen sein. Im Zweifelsfall lieber mehrmals verdichten und abziehen und zwar so lange, bis die Tragschicht nicht mehr nachgibt.

Als Tragschicht eignet sich **scharfkantiges Bruchgestein** (Schotter, Splitt, Recycling). Runder Kies oder Sand sind ungeeignet, da sich diese Materialien unter der Plattenschicht bewegen können. Die sinnvolle Dicke der Tragschicht richtet sich nach den örtlichen Gegebenheiten, insbesondere der Beschaffenheit des Untergrundes und sollte zwischen 5 und 35 cm betragen.

Achten Sie bitte darauf, dass die Platten nach der Verlegung **nicht auseinander driften** können. Die Fläche sollte also eingefasst sein. Im privaten Bereich genügt hier oft, die mit elastischen Fliesen zu bedeckende Fläche als „Intarsie“ auf gleichem Höhenniveau in eine bestehende Grasfläche zu integrieren. Die an die elastischen Platten angrenzende Grasnarbe bildet in kürzester Zeit eine Barriere. In anderen Fällen empfiehlt es sich, eine stabile Einfassung, zum Beispiel aus elastischen **Tiefborden** zu montieren. Natürlich eignen sich auch bestehende Mauern oder Eingrenzungen aus Holz oder Beton.



Auch bei der Montage der einzelnen Platten sollten Sie **sorgfältig arbeiten**. Die Platten werden dicht an dicht, ohne offene Fugen, aneinander gelegt. Passen Sie bitte auf, dass kein loses Material aus der Tragschicht zwischen die Platten (in die Fugen) geschoben wird.

Die Bodenplatten können vom **Fachbetrieb** (Tiefbau, Pflasterer, Garten- und Landschaftsbauer etc.) oder in **Eigenleistung** montiert werden.

Kinderleichte Montage auf gebundener Tragschicht

Soweit bauseitig vorhanden, bietet sich die Verlegung der elastischen Fliesen auf gebundener Tragschicht (Beton, Asphalt, Fliesen, etc.) an.



Unsere elastischen Bodenbeläge können **direkt**, also ohne Trennschicht, **auf gebundene Tragschichten** aller Art (Beton, Asphalt, Fliesen, Verbundpflaster, Gittersteine, Blech, Werkstoffplatten, Gitterrost etc.) verlegt werden, soweit diese eben und dauerhaft tragfähig sind. Eine spezielle Behandlung des Untergrundes ist nicht notwendig.



Beachten Sie bitte, dass die Fliesen wasserdurchlässig sind.

Regenwasser läuft also durch die Platten hindurch und fließt dann, dem Gefälle folgend bzw. durch den Wasserdruck, unter den Platten auf der (wasserführenden) Tragschicht ab.



Unebenheiten der Tragschicht werden in abgeschwächter Form auf der Oberfläche der elastischen Fliesen wieder gegeben. Die flexiblen Bodenplatten passen sich dem Untergrund, der Tragschicht, an. Bei Bedarf können Sie diese Unebenheiten durch Aufbringen einer geeigneten, abbindenden Füllmasse ausgleichen.

Achten Sie bitte darauf, dass die Platten nach der Verlegung **nicht auseinander** driften können. Um dies zu verhindern, gibt es drei Wege:



a) Verarbeitung der Bodenplatten mit Reißverschluss-System; die einzelnen Platten bilden durch die kraftschlüssige Verzahnung untereinander einen **zusammenhängenden Teppich**, der nicht verrutscht.



b) Verarbeitung der Platten mit Nut-und-Feder-System; An offenen, nicht eingefassten Seiten der zu belegenden Fläche werden die äußeren zwei oder drei Plattenreihen untereinander im Nut-und-Feder-System verklebt.

c) Einfassung der Fläche durch geeignete Maßnahmen.

Die Bodenplatten können vom ortsansässigen **Fachbetrieb** (Dachdecker, Fliesenleger etc.) oder in **Eigenleistung** montiert werden.

Verlegung auf Dachfolie oder Bitumenbahnen

Unsere elastischen Bodenbeläge können direkt, also ohne Trennschicht auf Dachabdichtungen aus Bitumenbahnen oder Dachfolie verlegt werden.



Dachpappe, also bituminöse Dachbahnen, sowie Folien aus Kunststoff werden gerne zur **Abdichtung** von Balkon, Dachterrasse und Flachdach eingesetzt. Das macht Sinn, denn die Elastizität dieser Materialien verhindert witterungsbedingte Unrichtigkeiten, wie sie bei keramischen Fliesen, Estrich und Beton an der Tagesordnung sind.

Unsere elastischen Bodenbeläge können **direkt**, also ohne Trennschicht auf diesen Abdichtungsbahnen **verlegt werden**. Regenwasser sickert durch die wasserdurchlässigen Fliesen hindurch und läuft durch die Drainagekanäle der Platten, dem Gefälle folgend, auf der Dachabdichtung als wasserführende Tragschicht ab.



Unebenheiten der Tragschicht durch die teilweise Überlappung der einzelnen Bahnen der Dachabdichtung bilden sich auf der Oberfläche der elastischen Fliesen ab, die flexiblen Bodenplatten passen sich dem Untergrund, der Tragschicht, an. Bei einer komplett neuen Abdichtung lassen sich Unebenheiten verhindern, indem die Fläche **komplett 2-lagig** abgedeckt wird, wobei die Lagen einer Ebene auf Stoß verarbeitet sind während die Ebenen zueinander im Versatz eingebaut werden.



Unebenheiten auf einer bestehenden, dichten Fläche lassen sich ganz einfach ausgleichen, indem **zwischen den Überlappungen**, also zwischen den Wülsten, eine Lage des entsprechenden Materials eingepasst wird. Bei Bedarf können Sie auch mehrere Lagen übereinander einbauen, um z. B. Pfützen auszugleichen.



Achten Sie bitte darauf, dass die Platten nach der Verlegung **nicht auseinander driften** können. Um das zu verhindern, gibt es drei Wege:

a) Verarbeitung der Terrassenfliesen mit Reißverschluss-System; die einzelnen Platten bilden durch die kraftschlüssige Verzahnung untereinander einen **zusammenhängenden Teppich**, der nicht verrutscht.



b) Verklebung der äußeren 2 bis 3 Plattenreihen untereinander im Nut-und-Feder-System an offenen, nicht eingefassten Seiten bei den Terrassenplatten.

c) **Einfassung** der Fläche durch geeignete Maßnahmen.

Die Bodenplatten können vom ortsansässigen **Fachbetrieb** (Dachdecker, Fliesenleger etc.) oder in **Eigenleistung** montiert werden.

Naturboden

Wie bei allen anderen Bodenbelägen, so wird auch bei elastischen Fliesen von der Verlegung auf unvorbereitetem Naturboden abgeraten. Ausnahme sind Wiesen oder Rasenflächen, die für Veranstaltungen (Volksfest, Party, Messe) geschützt oder mit einem Bodenbelag versehen werden sollen.





Naturboden, gewachsener Boden oder Rasenflächen **eignen sich generell nicht**, um darauf direkt und ohne weitere Bodenvorbereitung Fallschutzplatten oder Terrassenfliesen zu verlegen. Der Untergrund ist einfach nicht stabil genug. Durch die Nutzung und Witterungseinflüsse gibt er im Lauf der Zeit nach. Auf natürlich gewachsenem Boden verlegt, bildet unser Bodenbelag keine dauerhaft ebene Fläche.



Wenn Sie also elastische Terrassenplatten oder Fallschutzplatten auf gewachsenem Boden einbauen möchten, so sollten Sie eine Bettung aus Splitt anlegen.

Es gibt aber zwei Anwendungssituationen, bei denen die Verlegung auf bzw. in einer Rasenfläche möglich und sinnvoll ist:



Auf einer ebenen, trockenen und kurz gemähten Rasenfläche können **40 mm dicke** Fallschutzplatten oder Terrassenfliesen, jeweils mit als **Reißverschluss** ausgeprägten Rändern, verlegt werden, um für eine **Veranstaltung** (Volksfest, Ausstellung, Party, Empfang etc.) ohne großen Aufwand einen sauberen, belastbaren und stöckelschuhsicheren Fußboden aufzubauen.



Im privaten Bereich, für eine **bis zu 16 qm große**, in eine **existierende, ebene Rasenfläche** eingelassene Gartenterrasse oder Spielfläche, die vielleicht nur für ein paar Jahre an dieser Stelle bleiben soll, kann auf eine Bettung aus Splitt verzichtet werden. Voraussetzung ist allerdings, dass der Boden unter dem Rasen nicht matschig ist. Auch hier müssen elastische Terrassenplatten oder Fallschutzplatten mit **mindestens 40 mm Dicke** verwendet werden.



Stechen Sie die existierende Grasnarbe auf etwa 4 cm Tiefe ab, gleichen Sie Unebenheiten aus und legen dann den Bodenbelag so ein, dass er auf einem Höhenniveau mit der umliegenden Rasenfläche liegt. Eine Randeinfassung wird nicht benötigt, der an die Terrasse heranwachsende Rasen stabilisiert den Terrassenboden.

Zuschnitt der Bodenplatten aus Gummigranulat

Direkt bei der Montage schneiden Sie die elastischen Platten auf Maß und in Form. Verwenden Sie dazu eine Säge für Holz oder ein Messer.



Formteile aus Gummigranulat, also Fallschutzplatten, Terrassenfliesen, Stallmatten und elastische Randeinfassungen lassen sich mit dem passenden, bei jedem Handwerker vorhandenen Werkzeug, **ganz einfach zuschneiden**. Besonders gut geeignet sind Sägen für Holz oder stabile Messer.



Verwenden Sie eine kräftige Kreissäge, am besten eine **Tischkreissäge** mit grobem Sägeblatt für Holz um gerade Schnitte zu setzen. Mit einer einfachen Baustellenkreissäge zerschneiden wir ganze Platten aller Dicken in handliche Stücke, um diese dann als Warenmuster zu verschicken. Spreizen Sie die Platte während des Schneidens am Sägeblatt auseinander, so dass die zerteilten Stücke das Sägeblatt nicht ausbremsen.



Eine sehr saubere und schnelle Methode zum Zertrennen einer Granulatplatte ist die Verwendung eines stabilen, **scharfen Messers**. Ziehen Sie dieses, am besten an einer Führungsschiene aus Metall oder Holz mit mehreren kräftigen, schnellen Schnitten durch die Platte. Mit jedem Schnitt dringen Sie tiefer in die Platte ein bis sie letztendlich durchtrennt ist.



Bei den großformatigen, relativ fest verpressten Stallplatten hat sich die Verwendung einer **Kettensäge** bewährt. Ohne Mühe und unabhängig vom Stromanschluss können Sie die Platten direkt am Einbauort genau auf Maß schneiden.

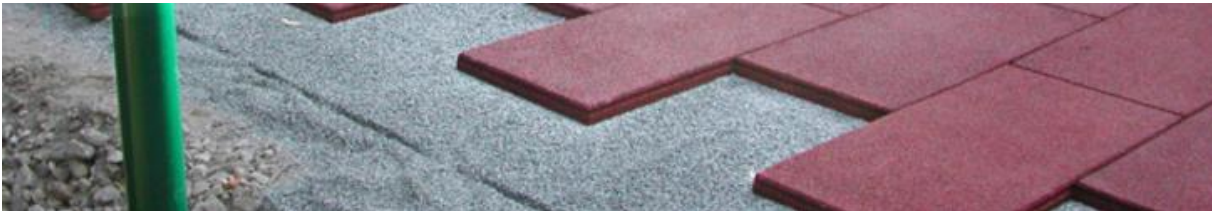


Mit einer **Stichsäge** können Sie alle Arten von Zuschnitten professionell ausführen. Entscheidend für den Erfolg ist das verwendete Sägeblatt. Mit einem Bosch Stichsägeblatt T 313 AW erhalten Sie eine ganz saubere Schnittkante. Verwenden Sie die Stichsäge immer dann, wenn es darum geht, Ausschnitte für unter den Elastikfliesen verankerte Pfosten, Geländer oder Spielgeräte auszusägen.

Ungeeignet für den Zuschnitt unserer Bodenbeläge sind u. a. die Trennscheibe, eine Metallsäge oder Heizdrähte.

Einbau im Versatz

Es ist von der Ausformung der Plattenränder abhängig, ob Elastikfliesen im Versatz verlegt werden können, sollen oder müssen. Platten mit unprofiliertem Rand müssen, Fliesen mit Nut-und-Feder-System sollen und großformatige Platten mit Reißverschluss können im Versatz der Reihen untereinander montiert werden.



Die Entscheidung, ob Fallschutzplatten oder Terrassenplatten mit Versatz, also mit T-Fuge verlegt oder mit Kreuzfuge, also im Schachbrettmuster angeordnet werden, ist nicht nur nach gestalterischen, sondern insbesondere nach technischen Gesichtspunkten zu treffen. Für unsere Platten gilt folgende Regelung:

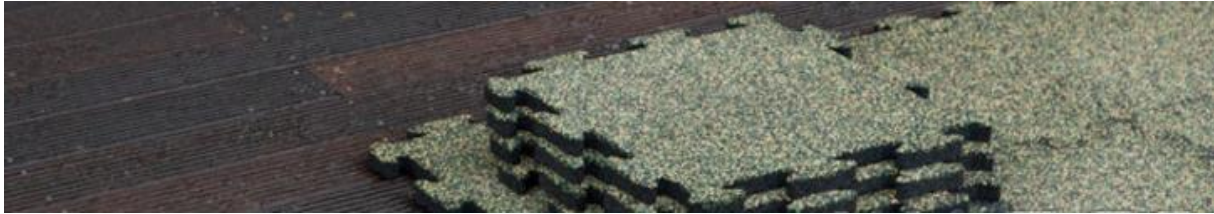
Fallschutzplatten mit unprofilierten Rändern und Steckverbindern sollen auf jeden Fall im Halbversatz (die einzelnen Reihen um je eine halbe Platte versetzt zueinander) verlegt werden.

Platten mit Nut & Feder-System sind ab Werk auf die Verlegung im Schachbrett (also mit Kreuzfuge) vorbereitet. Sie können auch in beliebigen Versatz der Reihen zueinander verlegt werden. Die Verlegung in beliebigem Versatz macht ab und zu Sinn um Verschnitt zu sparen. Bei der Verlegung im Versatz muss an einer bestimmten Stelle der Platte ein Grat entfernt werden

Die mit Reißverschluss-Verzahnung ausgerüsteten Platten werden im Verlegeraster von 50 cm verlegt. Das bedeutet, dass Platten im Format 50 x 50 cm generell im Schachbrett montiert werden. Die Platten im Format 100 x 100 cm können im Schachbrettmuster oder im Halbversatz eingebaut werden. Es gibt bei den Platten mit Reißverschluss-Verzahnung keine Vor- oder Nachteile für die Verlegung im Versatz oder im Schachbrettmuster.

FLIESEN MIT REIßVERSCHLUSS-VERZAHNUNG

Der Einbau der elastischen Fliesen mit Reißverschluss-Verzahnung ist besonders einfach und sicher. Die als Reißverschluss-Zähne ausgeformten Plattenränder erzwingen eine sachgerechte und passgenaue Montage der Fliesen. Darüber hinaus bilden die Zähne ohne weitere Verklebung oder Verschraubung eine dauerhaft formschlüssige Verbindung der einzelnen Fliesen miteinander. Das Verlegeraster bei den Fliesen mit Reißverschluss-Verzahnung beträgt 50 cm, die Verlegung erfolgt im Schachbrettmuster oder (nur beim Format 100 x 100 cm möglich) mit halben Versatz der einzelnen Reihen zueinander.



FLIESEN MIT NUT & FEDER-SYSTEM

Bei den Platten mit Nut & Feder-System ist der Mechanismus, der die Platten dauerhaft formschlüssig miteinander verbindet, in den Plattenrändern verborgen und nach der Montage nicht mehr zu sehen. So lassen sich mit den großformatigen Platten im klassischen Format von 50 x 50 cm elegante Flächen anlegen, die über dauerhaft geschlossene Fugen verfügen.

Ab Werk sind die Fliesen mit Nut & Feder-System für eine Verlegung im Schachbrettmuster vorgesehen. Es kann aber durchaus sinnvoll sein, die einzelnen Reihen mit Versatz zueinander zu verlegen. So lässt sich bei Flächen mit ungünstigen Abmessungen Abfall (Verschnitt) sparen, denn das Reststück der eigenen Reihen wird als Anfangsstück der nächsten Reihe eingebaut.

Das Nut & Feder-System ermöglicht es, die Platten in jedem beliebigen Versatz zueinander zu verlegen. Bei der Verlegung muss dann an einer bestimmten Stelle der Platte ein Grat entfernt werden. Das Nut & Feder-System hält die Platten sicher zusammen.



FALLSCHUTZMATTEN MIT UNPROFILIERTEN RÄNDERN

Fallschutzmatten, wie sie von allen Herstellern angeboten werden und heutzutage als kleinster gemeinsamer Nenner der Branche gelten, werden mit unprofilierten, gerade geschnittenen Rändern gefertigt. Wir liefern diese Platten grundsätzlich mit Kunststoff-Steckverbindern. Die Verlegung dieser Platte erfolgt immer im Halbversatz der einzelnen Reihen zueinander.

Die Steckverbinder verbinden eine Platte einer Reihe mit zwei Platten der benachbarten Reihe. Ein formschlüssiger Verbund wird dadurch nicht erreicht, aber eine bestimmte Form der Fixierung der Platten im Verbund. Wir empfehlen, Platten mit unprofilierten Rändern zusätzlich zu dem Einbau mit Steckverbindern noch miteinander an den Plattenrändern zu verkleben.

Steckverbinder

Zu einigen Produkten werden Steckverbinder angeboten. In der Praxis ist ein Nutzen der Steckverbinder aber kaum nachzuweisen.



Bei manchen Bodenfliesen aus polyurethanverbundenem Gummigranulat werden sogenannte **Steckverbinder als Zubehör** angeboten. Es handelt sich dabei um runde oder flache, glatte oder geriffelte Elemente **aus Kunststoff**, die bei der Montage der Platten in vorgefertigte Öffnungen gesteckt werden und die Platten so miteinander verbinden sollen.



Systembedingt können die Steckverbinder nur an zwei, einander gegenüberliegenden Seiten der Fallschutzplatten eingesetzt werden.

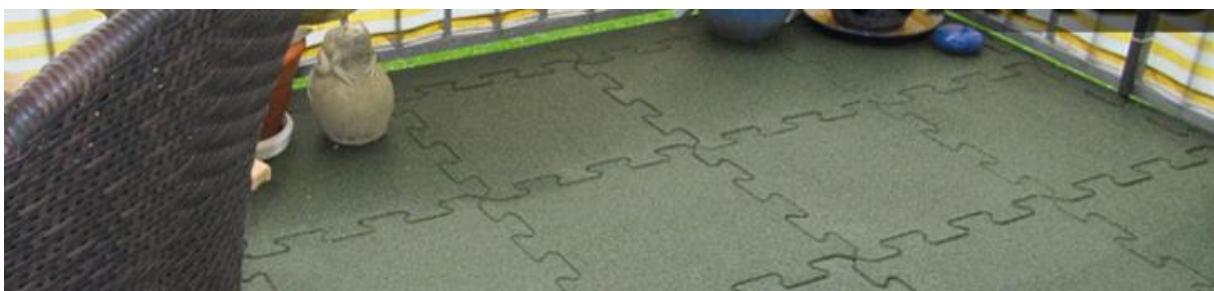


Der tatsächliche Nutzen der Steckverbinder ist eher gering, da die einfach in die elastischen Platten gesteckten Plastikelemente **keine kraftschlüssige Verbindung** zwischen den einzelnen Platten herstellen. Auch das eventuelle Einkleben bringt keinen dauerhaften Effekt. Die Wirkung der Steckverbinder ist vergleichbar mit einem Bleistiftstummel, der zwischen zwei Brötchen gesteckt wurde.

Steckverbinder können also weder das Auseinanderdriften noch das eventuelle Aufschüsseln (bei schlecht gefertigten Fallschutzplatten), noch offene Fugen zwischen den Platten verhindern.

Platten mit Reißverschluss

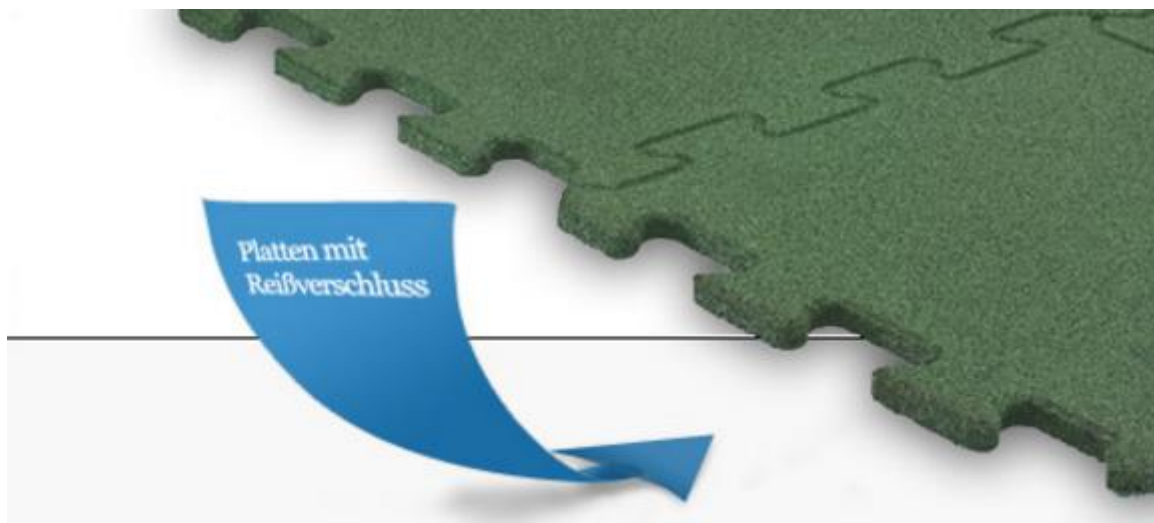
Die Reißverschluss-Verzahnung unserer Platten ist die beste Methode, diese vandalismussicher und trotzdem rückbaubar zu montieren.



Dank der patenten Reißverschluss-Verzahnung, mit der viele unserer Elastikfliesen ausgestattet sind, ist es ganz einfach, diese Fliesen sachgerecht und dauerhaft zu verlegen. Durch das Ineinanderdrücken der stabilen Reißverschluss-Zähne bildet sich eine **formschlüssige Verbindung** zwischen den benachbarten Platten. Formschlüssig bedeutet, dass durch die Ausformung und das Ineingreifen der Zähne eine dauerhaft sicherere Verbindung zwischen den Platten erreicht wird. In der Praxis können die mittels Reißverschluss-Verzahnung miteinander verbundenen Platten also **auch ohne Einfassung** nicht auseinander driften.

FORMSCHLÜSSIGE VERBINDUNG BENACHBARTER PLATTEN DURCH REIßVERSCHLUSS-ZÄHNE

Die Fläche, auf der die Platten verlegt werden, muss nicht einmal ganz eben sein. Die sehr präzise ausgeformten Reißverschluss-Zähne greifen satt ineinander und **verkeilen sich** durch ihre besondere Formgebung und die naturgegebene Rauheit des Materials, den hohen Reibungswiderstand, **fest ineinander**. Legen Sie die Platten in eine Mulde oder ummanteln Sie ein großes Kanalrohr damit, die Verzahnung geht nicht auf. Durch die mindestens 18 mm dicke, dreidimensionale Verzahnung bleiben die Platten dauerhaft fest miteinander verbunden.



KINDERLEICHTE MONTAGE AUF JEDEM TRAGFÄHIGEM UNTERGRUND

Besonders praktisch an dem System der Reißverschluss-Verzahnung ist die **kinderleichte Anwendung**. Sobald die Zähne ineinander greifen, sind die Platten fachgerecht verlegt, die Verzahnung erzwingt die korrekte Montage. Krumm und schief oder ein ungenaues Fugenbild geht nicht. Die Verlegearbeiten gehen dem geübten **Handwerker** genauso schnell von der Hand, wie dem freiwilligen Helfer beim Arbeitseinsatz oder dem **Heimwerker** zu Hause.

Ein weiterer Vorteil der Reißverschluss Verzahnung ist der dauerhafte Fugenschluss. Wir empfehlen die Verlegung bei Temperaturen unter **18°**, was in unseren Breiten dem mittleren Temperaturbereich im Freien entspricht. Bei dieser **Einbau-Temperatur** ist sichergestellt, dass die Platten sowohl bei warmen, als auch bei kaltem Wetter gut liegen.



LANGE LEBENSDAUER = WIRTSCHAFTLICHE INVESTITION

Von schlecht konstruierten oder billig gefertigten Fallschutzplatten kennt man das Phänomen des Aufschüsselns, also des Hochstehens der Ecken der in die Jahre gekommenen Platten. Bei unseren Platten mit Reißverschluss-

Verzahnung können Sie **ganz sicher sein**, dass die Platten der von Ihnen angelegten Flächen nicht aufschlüsseln, denn die Platten sind ja rundum formschlüssig, stabil und dauerhaft miteinander verbunden. Das bedeutet für Sie eine **nachhaltige Investition** mit bester Sicherheit.

UNSERE FLIESEN MIT REIßVERSCHLUSS SIND MEHRFACH VERWENDBAR

Die Verbindung der Platten mittels Reißverschluss-Verzahnung ist **reversibel**, lässt sich also beliebig oft öffnen und schließen. Die Platten können **zerstörungsfrei** an einem Ort aufgenommen und an anderer Stelle neu ausgelegt werden. Mit etwas Geduld und Know-how ist es auch möglich, eine **einzelne Platte** in der Fläche auszutauschen.



Ergänzend zur hohen Vandalismussicherheit sind unsere Bodenplatten besonders **service- und wartungsfreundlich**. Das unterscheidet eine mit Reißverschluss-Fliesen ausgelegte Fläche von einer solchen, auf die der sogenannte **fugenlose Fallschutz** aufgegossen wurde. Mängel und Beschädigungen an einer vor Ort gegossenen, fugenlosen Fläche können nur mit sehr hohem Aufwand beseitigt werden.

DER RUNDUM GÜNSTIGE BODENBELAG

Unsere mit **rund umlaufender Reißverschluss-Verzahnung** ausgerüsteten Fallschutzmatten, Terrassenplatten oder Balkonbeläge lassen sich also ganz einfach auf jedem dauerhaft tragfähigen Untergrund verlegen, sind robust und langlebig, besonders sicher und komfortabel im täglichen Gebrauch, isolieren gegen Lärm und Kälte und lohnen sich als ausgesprochen **hochwertiger und günstiger Bodenbelag**.



Platten mit Nut-und-Feder System

Beim Nut-und-Feder-System ist an zwei Seiten der Platte eine Nut eingeprägt, an den beiden anderen Seiten die dazu passende Feder.



DER TRICK MIT NUT UND FEDER

Wie jedes andere Material auch, unterliegen Bodenbeläge aus Gummigranulat bestimmten physikalischen Gesetzmäßigkeiten. Dazu gehören die Wärmeausdehnung und der Altersschwund. Diese Gesetzmäßigkeiten sollten beim Design der Produkte und bei der Verlegung und Nutzung (wie Sie das tun sollten) berücksichtigt werden.

Für eine dauerhaft attraktive Fläche ist eine gute Verbindung der Platten untereinander von besonderer Wichtigkeit. Punktuell wirkende Systeme mit Steckverbindung oder Verlegekreuz können das naturgemäß nicht leisten. Ganz anders unsere Bodenplatten vom Typ NF mit Stufenfalz und darin integriertem, über die ganze Länge der Platte aktivem Nut & Feder-System.

FORMSCHLÜSSIGER PLATTENVERBUND

Durch den Stufenfalz überlappen sich die benachbarten Platten jeweils um einige Zentimeter. Die obere Schicht der einen Platte liegt auf der unteren Schicht der benachbarten Platte auf. Es gibt also unter keinen Umständen eine zur Tragschicht (dem Untergrund) hin offene Fuge. In die untere Schicht der einen Platte ist eine Nut eingeprägt. In diese greift die stabile, in die obere Schicht der benachbarten Platte ausgeformte Feder ein und verriegelt die Platten ganz einfach beim Verlegen und verhindert das Auseinanderdriften. Man spricht von einem formschlüssigen Verbund, also einem durch die Gestalt (Form) der Verbindung bewirkten, sicheren Verschluss.



EINBAU MIT KREUZFUGE ODER T-FUGE

Ab Werk sind die Platten für die Verlegung mit Kreuzfuge, also im Schachbrett-Verlegemuster, vorbereitet. Genauso gut können die Platten aber auch im Versatz, jeder beliebige Versatz ist möglich, eingebaut werden. Bei der Verlegung mit Versatz ist an jeweils einer Stelle der Platte ein Grat frei zu schneiden.

VERKLEBUNG

Eine Verklebung der Platten mit dem Untergrund ist nur in ganz seltenen Fällen sinnvoll. Eine gute Idee ist es aber, die Platten an den Eckpunkten, im Nut & Feder-System, mit einer perlengroßen Menge PU-Kleber untereinander zu fixieren. Sachgerecht ausgeführt, lässt sich diese Fixierung bei Bedarf lösen.



EINFACHE MONTAGE

Die Verlegung der elastischen Platten auf jedem geeignetem Untergrund ist wirklich einfach und wird in unserer Verlegeanleitung ausführlich erklärt. Die Arbeit geht dem geübten Handwerker genauso schnell von der Hand, wie einem freiwilligen Helfer beim Arbeitseinsatz oder dem Heimwerker zu Hause.

WIEDERVERWENDBARER BODENBELAG

Eine Fläche, auf der Platten mit Nut & Feder-System eingebaut wurden, ist rückbaubar. Die Platten können zerstörungsfrei am ursprünglichen Platz aufgenommen und an einem anderen Ort neu ausgelegt werden. Ohne Schwierigkeiten lässt sich auch eine einzelne Platten in der Fläche austauschen.

WIRTSCHAFTLICHER BODENBELAG

Die mit rund umlaufendem Nut & Feder-System für einen formschlüssigen Verbund ausgerüsteten Fallschutzmatten und Terrassenplatten lassen sich einfach auf einem dauerhaft tragfähigen Untergrund verlegen, sind robust und langlebig, sicher und komfortabel im täglichen Gebrauch, isolieren gegen Lärm und Kälte und lohnen sich als wirklich hochwertiger und wirtschaftlicher Bodenbelag.

Hinweise zur Garantie

Die Castimondi GmbH & Co. KG gibt keine Garantie und übernimmt keine Verantwortung für falsche Verlegung oder ungeeignete Verwendung der gelieferten Produkte, des Weiteren können keine Schadensersatzansprüche angemeldet werden, sofern die Gebrauchsanweisung für die Verlegung und Nutzung nicht korrekt befolgt wird. Folglich wird auch keine Garantie für alle von der falschen Verlegung des gelieferten Materials folgenden Anomalien gegeben.

Für eventuelle Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung



Castimondi GmbH & Co. KG

Im Auel 40
51766 Engelskirchen

Tel.: +49 (0) 22 63 31 46
Fax: +49 (0) 22 63 2 01 46
E-Mail: info@castimondi.de
Internet: www.terramondi.de

Verkaufsbüro/ Sales Office:
Mathildenstraße 22
D-58507 Lüdenscheid
Tel.: +49 (0) 23 51 78 70 750